

Für den Landesparteitag der SPD Berlin am 25.05.2013

Antrag der ASG Berlin

Zugesagte zehn weitere Pflegestützpunkte endlich einrichten!

Der Landesparteitag möge beschließen:

Die Mitglieder der SPD-Abgeordnetenhausfraktion und die sozialdemokratischen Mitglieder des Berliner Senats werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Quote von landesweit 36 Berliner Pflegestützpunkten, die laut Allgemeinverfügung der bei der Einrichtung der Pflegestützpunkte im Jahr 2008 zuständigen Senatsverwaltung bis 31.12.2011 hätte erreicht werden müssen, umgesetzt und die zugesagten, aber immer noch fehlenden zehn Pflegestützpunkte endlich eingerichtet werden.

Begründung:

Pflegestützpunkte bieten wohnortnahe und unabhängige Informationen zur Pflege und unterstützen Pflegebedürftige jeden Alters und Angehörige in einer schwierigen Lebenssituation. Sie beraten aber auch schon vor Eintreten einer Pflegebedürftigkeit. Pflegestützpunkte sind „Leuchttürme“ und lotsen Bürgerinnen und Bürger durch die unterschiedlichen Sozialleistungsangebote, damit eine effektive Versorgung und Betreuung aus einer Hand auf bezirklicher Ebene gewährleistet werden kann. Den Bürgerinnen und Bürgern muss es ermöglicht werden, trotz Pflegebedürftigkeit in ihren häuslichen Umgebungen verbleiben zu können. Die Bedeutung von Beratungs- und Hilfsangeboten für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen wächst ständig. Von den im Jahr 2008 eingerichteten Pflegestützpunkten existieren bislang nur 26. Bis 31.12.2011 hätte die Quote, die eine wohnortnahe Versorgung ermöglichen würde, erreicht werden müssen. Bislang existieren jedoch nach wie vor nur 26 Pflegestützpunkte. Damit alle Bürgerinnen und Bürger wohnortnah einen Überblick über soziale, pflegerische und gesundheitliche Unterstützungsmöglichkeiten in der Umgebung und Beratung bekommen, sind die 10 noch fehlenden, aber zugesagten Pflegestützpunkte dringend einzurichten.